



# **IDA-Standards Prüfungsordnung für Höhlentauchen**

IDA  
Dorfstr. 267  
D-24222 Schwentinental  
Tel./Fax: 0431-7 99 25 77  
[K.Reimer@ida-worldwide.com](mailto:K.Reimer@ida-worldwide.com)  
Version 1-2017

[www.ida-worldwide.com](http://www.ida-worldwide.com)

## **Inhaltsverzeichnis**

Vorwort	3
Ausführungsbestimmungen	4
Ausbildungsnachweis	6
Tauchlehrerstatus	6

## **Brevetstufen**

1. IDA Höhlentauchen – Discover Cave Diving	7
2. IDA Cave 1 – Höhlentaucher 1 (cavern diver)	8
3. IDA Cave 2 – Höhlentaucher 2 (intro the cave)	10
4. IDA Cave Full Cave Diver - Höhlentaucher 3	13
5. IDA Sidemount / Cave	16
6. IDA Scooter / Cave	21
7. IDA Rebreather Cave	21
8. IDA Cave -Tauchlehrer * (Cave Instructor)	22
9. IDA Cave - Tauchlehrer * *(Full-Cave-Instructor)	23
10. IDA- Cave-Tauchlehrer-Prüfer (Cave – Instructor Trainer)	25
11. Crossover Regelungen	26

## **Vorwort**

Der internationale Tauchlehrerverband IDA hat sein Ausbildungsprogramm in weitgehender Übereinstimmung mit dem System der CMAS erstellt.

Die IDA Standards für das Sporttauchen bilden die Grundlage für diese Prüfungsordnung.

Die Ausbildung zum IDA Höhlentaucher beginnt mit dem IDA Cave- Discovery als Schnuppertauchgang und dem darin enthaltenen Cave-Assessment zur Einführung und führt über den IDA Cave Diver 1 und IDA Cave Diver 2 zum IDA Cave Diver 3 /Full Cave Diver, zur sicheren Durchführung von Höhlentauchgängen und in weiterführenden Spezialkursen zum Tauchen mit mehreren Flaschen (Sidemount) und dem IDA Scooter in Höhlen.

Der IDA Höhlen –Tauchlehrer \* (Cave Instructor) hat die Abnahmeberechtigung für den IDA Cave Discovery und IDA Cave 1, der IDA- Cave –Tauchlehrer \* \* (Full-Cave Instructor) für IDA Höhlentauch-Stufen Cave 2 und Full Cave. Für die Ausbildung der Spezialkurse muss die Ausbildungsberechtigung für die entsprechenden Spezialkurse vorliegen.

Der IDA- Höhlentauchen-Tauchlehrer-Prüfer ist mind. ein IDA-TL\*\*\* mit Aufgabenschwerpunkt in der Höhlentaucher- und Tauchlehreraus- und - fortbildung sowie dem IDA- Höhlentauchen - Tauchlehrerprüfungswesen.

### **Ausführungsbestimmungen**

- a) Die IDA -Kurse beinhalten eine theoretische und eine praktische Ausbildung und eine Abschlussprüfung in Theorie und Praxis.
- b) Pflichttauchgänge als Voraussetzung für die nächste IDA-Stufe zum Höhlentauchen sind alle Höhlen-Tauchgänge im Naturhöhlen oder Bergwerken zwischen 6 und 30 Meter Tiefe und von mindestens 15 Minuten Dauer.
- c) Der Tauchlehrer, der die erste Übung zu einem IDA-Tauchsportabzeichen abnimmt, prüft die jeweils zu erfüllenden Voraussetzungen und bestätigt diese auf der Abnahmekarte.
- d) Den Sicherheitsanweisungen des Tauchlehrers im Rahmen der IDA-Ausbildung und -Prüfung ist Folge zu leisten.
- e) Die Übungen zu den IDA-Tauchsportabzeichen werden mit dem Tauchlehrer geübt, bis sie sicher beherrscht werden.
- f) Jeder Taucher führt bei allen Übungstauchgängen mit Gerät eine vollständige den IDA Sicherheitsstandards entsprechende Ausrüstung mit sich.
- g) Übungstauchgänge mit Gerät sind in jedem Fall Nullzeittauchgänge.
- h) Die maximale Tauchtiefe von Übungstauchgängen setzt der Tauchlehrer unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten - innerhalb der in dieser Ordnung vorgegebenen Grenzen - fest.
- i) Die gemäß dieser Ordnung vorgegebene Anzahl an Übungstauchgängen muss in jedem Fall eingehalten werden. Die in dieser Ordnung vorgegebenen Übungen müssen ebenfalls vollständig absolviert werden, sie können jedoch nach Maßgabe des Tauchlehrers beliebig kombiniert und auf die vorgeschriebenen Übungstauchgänge verteilt werden.
- j) Der Tauchlehrer bestätigt auf der Abnahmekarte alle mit Erfolg absolvierten Übungen und Übungstauchgänge, die von ihm begleitet wurden.
- k) Der Tauchlehrer, der die letzte offene Übung bestätigt, vermerkt dieses mit „IDA Cave 1, Cave 2 beziehungsweise IDA Full Cave Diver beendet“ im Logbuch des IDA-Kandidaten.
- l) Alle Übungen zu einem IDA-Tauchsportabzeichen (Theorie und Praxis) müssen innerhalb von maximal 15 Monaten mit Erfolg absolviert und in der Abnahmekarte bestätigt sein. Andernfalls verfallen alle bis dahin bestätigten Übungsteile und das angestrebte IDA-Tauchsportabzeichen muss vollständig neu begonnen werden.
- m) Bei allen Übungen muss ein verwendungsfertiger Sauerstoff (O<sub>2</sub>) - Vorrat für mindestens 45 Minuten Beatmung mit 100% O<sub>2</sub> in unmittelbarer Erreichbarkeit an der Tauchstelle vorhanden sein. Der Ausbilder und alle an den Übungen teilnehmenden Taucher müssen in der Benutzung unterwiesen sein.

## Prüfungsordnung für das Höhlentauchen

- n) Die Lehrmaterialien der IDA bilden die Grundlage für eine ordnungsgemäße Schulung und enthalten alle erforderlichen Tabellen und Manuals für die Teilnehmer.
- o) Das maximale Verhältnis Tauchlehrer / Schüler (TSV) im Wasser wird für jeden Kurs speziell festgelegt und den Umgebungsbedingungen angepasst. Grundsätzlich gilt, dass der Tauchlehrer alle Schüler sehen und erreichen können muss, d.h. bei schlechten Sichtverhältnissen muss die Anzahl der Schüler dem entsprechend reduziert werden. Im Zweifelsfall auf 1:1!
- p) Alle Tauchgänge sind entsprechend im Logbuch zu dokumentieren.
- q) Es wird dringend eine Zusatzversicherung für Taucher und für Tauchlehrer empfohlen.

### **Ausbildungsnachweis**

Die IDA-Tauchsportabzeichen werden von der IDA bei Nachweis der Tauchkenntnisse und -fertigkeiten entsprechend der jeweiligen Ausbildungsstufe gemäß dieser Standards ausgestellt. Die IDA-Tauchsportabzeichen werden von Behörden, Sport- und sonstigen Einrichtungen als Befähigungsnachweis für das Sporttauchen anerkannt.

### **Tauchlehrerstatus**

Die Bedingungen zur Erlangung des Tauchlehrerstatus, die Gültigkeitsdauer der TL- Lizenz, die Crossoverbedingungen, die Abnahmeberechtigungen und allgemeine Informationen sind der IDA-Prüfungsordnung für Tauchlehrer zu entnehmen.

## **IDA-Discover Cave Diving**

### **Kursziel**

Der Teilnehmer soll einen leichten Tauchgang, bei dem er in jeder Hinsicht vom Ausbilder betreut wird, positiv erleben. Nach diesem Tauchgang soll er sich nach Möglichkeit für eine Ausbildung zum Höhlentaucher interessieren.

### Voraussetzungen

- Mindestalter: 16 Jahre, bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern (in der Regel beide Elternteile) erforderlich.
- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung
- IDA T2 oder äquivalent

### Hinweise:

- Die Tauchschnitzschule stellt sämtliches erforderliches Material für den Schnuppertauchgang zur Verfügung.
- Die praktische Unterweisung ist mit einem Tauchlehrer pro Teilnehmer durchzuführen.

Ausbilderqualifikation min. IDA –Cave 1 TL

### **Theoretischer Teil**

- **Vermittlung der für den Tauchgang erforderlichen Theorie und gerätespezifische Einweisung**
- **Prüfungsinhalte: -keine-**

### **Praktischer Teil**

Erforderliche Zusatzausrüstung:

- Eine den IDA-Standards entsprechende Höhlentauch-Ausrüstung.

Praxisübungen (nach Bedarf)

- Konfiguration der benötigten Ausrüstung
- Tarierübungen
- Tauchgang an einer Mainline
- Leichte Back-up Übung (z.B. Lampe – Licht)

Erfolgskontrolle: entfällt

Beurkundung

Der Nachweis über die Durchführung des Tauchganges kann über eine Urkunde oder einen Einkleber im Taucherpass erfolgen. Auf Wunsch kann eine IDA ID- Card erstellt werden.

## **Assessments / Überprüfungen**

### **Überprüfung von Einstiegskriterien für das jeweils nächste Level**

Die Standards erlauben dem verantwortlichen Ausbilder, unabhängig vom Typ und vom Niveau des vorgelegten Brevets des Kursteilnehmers, eine Überprüfung von dessen theoretischen Wissen, praktischen Können und von der physischen Leistungsfähigkeit (Assessment),

Ein Assessment ist angebracht:

- Falls der Teilnehmer ein Brevet einer unbekannteren oder einer von IDA nicht anerkannten Organisation hat. Dies gilt auch, wenn es sich um eine Organisation handelt, deren Ruf nicht einwandfrei ist.
- Falls der Teilnehmer längere Zeit nicht mehr tauchen war oder seine Ausbildung in einem völlig anderen Environment erhalten hat (warmes, klares Wasser, keine Strömung, sehr geringe Tiefen etc.)
- Falls irgendwelche Zweifel an der Qualität der Ausbildung des Teilnehmers bestehen, an der zertifizierenden Organisation oder bezgl. des ausbildenden Instructors.
- Wenn der Ausbilder ernsthafte Zweifel an der physischen Leistungsfähigkeit des Kursteilnehmers hat
- Wenn der Kandidat dies selber wünscht

### **Zu überprüfende Bereiche:**

- Physische Leistungsfähigkeit
- Material und Ausrüstung
- Praktische Tauchfertigkeiten (Standard-Übungen)
- Theoretisches Wissen
- Beachtung und Einhaltung von Sicherheitsregeln

### **Bewertung des Assessments**

Die Bewertung und Benotung hat dem Niveau des vom Teilnehmer vorgelegten Brevets zu entsprechen. Die Überprüfung kann zwischen einem halben und einem ganzen Tag dauern. Geeignete Tauchplätze für die praktische Überprüfung sind für den Cave 1 Taucher hauptsächlich das Freiwasser oder die Höhlen-Eingangszone.

Für Cave 2 Taucher erfolgt die Überprüfung bevorzugt im Overhead Environment. Das Freiwasser ist für gewisse Übungen akzeptierbar, wenn dies keinen objektiven Einfluss auf das Ergebnis hat.

Für Full-Cave-Diver ist ausschließlich eine Höhle der Zone 2 oder 3 zu wählen.

Besteht der Teilnehmer diesen Test nicht vor dem ersten Übungstauchgang des Kurses, so ist er von der weiteren Kursteilnahme zurückzuweisen und der Kurs kann erst begonnen werden, wenn der Teilnehmer so lange geübt hat, bis er den Test besteht.

## **IDA-Cave 1 – Höhlentauchen \* / Cavern Diver**

### **Kursziel**

Unter Cave 1-Tauchen werden die Erforschung und das Betauchen im eingangsnahen Teil innerhalb der Tageslichtzone einer Höhle (Zone 1) verstanden. Es unterscheidet sich vom Höhlentauchen insofern, als Höhlentaucher unter Umständen kilometerweit in Systeme vorstoßen, der Cave 1 Taucher jedoch nicht weiter als 50m in der direkten Sichtlinie zur Wasseroberfläche eindringt. Die maximale Tiefe für den Cave 1 Taucher ist 20m.

Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit der sicheren Planung, Vorbereitung und Durchführung von Tauchgängen in Höhlen vertraut gemacht werden. Nach Abschluss des Kurses soll er die Entscheidungskriterien zur Auswahl geeigneter Einstiegs- und Absicherungsmöglichkeiten kennen, die besonderen Probleme und Gefahren beim Höhlentauchen beherrschen können, die Anforderungen an die Ausrüstung für das Höhlentauchen kennen und diese entsprechend zusammenstellen können, wissen, wie er sich zu seiner eigenen Sicherheit und der seiner Tauchpartner richtig verhält, wissen, wie er sich beim Höhlentauchen umweltschonend verhält.

### Voraussetzungen

- Mindestalter 16 Jahre mit Einverständniserklärung der Eltern
- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung und Ausfüllen eines Gesundheitsfragebogen
- min. IDA T\*\* oder äquivalent

### **Theoretischer Teil**

(Inhalt Cave 1 –Theorie gem. Lehrmaterial und/oder -buch)

Unterrichtseinheiten: nach Bedarf.

Lehrinhalte: Planung, Organisation und Durchführung von Höhlentauchgängen in Höhlenzone 1

- Die besonderen Probleme und Gefahren beim Höhlentauchen
- Einstiegs- und Absicherungsmöglichkeiten
- Ausrüstung für Höhlentauchgänge
- Sicherheit
- Umweltschutz
- Leinenführung und -signale
- Leinenmarkierungen
- Luftnotsituation
- Licht, Lampenführung



## Praktischer Teil

### Erforderliche Zusatzausrüstung:

- Backup-/Ersatzmaske
- Minimales Gasvolumen beträgt mind. 2000 bar\*liter Luft (z.B. 1x10 L /200 bar) ; Monoflaschen mit 2 separaten Abgängen sind zulässig
- 2 komplett voneinander unabhängige Automatensets
- Einer der Automaten muss mit einem sog. Langschlauch von ca. 2m Länge ausgerüstet sein
- 2 solide Schneidewerkzeug (Messer, Seitenschneider, Schere)
- 1 UW-Schreibtafel und Stift (alternativ wetnotes)
- Min. 2 völlig voneinander unabhängige UW-Lampen (1 Hauptlampe, 1 Notfalllampe), davon eine (1) mit nicht wieder aufladbaren Batterien (Alkali-Mangan o.ä. keine Akkus)
- 1 Sicherheitsrolle (Safety Reel/Spool) pro Taucher mit mind. 50 m Leine
- mind. 1 Haupt-Seilrolle (Primary Reel) pro Taucher mit mind. 50 m Führungsleine

### Praxisübungen

Min. drei Tauchgänge in Zone 1. Entsprechend den Anforderungen dieser besonderen Umgebung sind Schlammaufwirbelung, Leinen-Verwicklungen, Orientierungsverlust und Adaption von Ausrüstungen auch wesentliche Themen dieses Kurses.

- Leinenübungen – Spool und Reel – an Land, setzen von Markern und Cookies, zunächst mit Sicht, dann mit verdunkelten Augen. Wenn in Kaltwasser-Höhlen getaucht wird, sollten diese Übungen auch mit den später eingesetzten Handschuhen geübt werden.
- Kompletter Partner-Check (head-to-toe, Dichtigkeit)
- Vor Beginn der Tauchgänge ist die Konfiguration der Ausrüstung zu überprüfen und ggf. zu verbessern. Ein Valve-Drill erfolgt zunächst im Trocknen und dann, nach dem Abtauchen, vor dem Eindringen ins Höhlensystem in max. 45 sec.
- Es sollen Back-up Übungen mit Lampe und Maske durchgeführt werden. Hierbei soll besonders auf die Beibehaltung der Tarierung geachtet werden.
- Min. eine Luftnotsituation soll geübt werden, (Out-of-Air Situation), Atmung über 2. Automat (air-sharing) zum Ausgang hin (mit touch contact), Partnerübung Distanz 40-50m, jeder ist einmal Spender bzw. Empfänger
- Leinensignale
- Verheddern und Befreien aus Leinen
- Tarierübungen, diverse Flossenschlagtechniken
- Korrektes Verlegen einer Leine (ca. 15-20m), beginnend vom Eingang her
- Tauchen ohne Licht/ohne Sicht entlang einer verlegten Leine (Freiwasser), mit touch contact, ca. 40-50m (ggf. abgedecktes Maskenglas) als Partner Übung
- UW-Distanzschwimmen 250-300m, Tiefe 10-20m, Zeit 15-20min, diese Übung dient der Messung u. Kontrolle des individuellen spezifischen Gasverbrauchs
- Fähigkeit als voll integriertes Team-Mitglied zu handeln (an Land und im Wasser)
- Beachtung und Befolgung der IDA Standards und der Sicherheitsregeln
- Korrekte Ausrüstung und Gebrauch des Materials gem. der IDA Standards

### **Erfolgskontrolle**

Der Ausbilder stellt fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat. Dies geschieht im theoretischen Teil durch Fragen zu den vermittelten Lehrinhalten. Im praktischen Teil geschieht dies durch zielorientierte Beobachtung und nach Korrektur von aufgetretenen Fehlern.

### **Beurkundung**

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme sind auf Wunsch ein Einkleber für den Taucherpass und verbindlich eine IDA-ID-Card.

## **IDA Cave 2 / Höhlentaucher \*\* / intro the cave diver**

### **Kursziel**

Der IDA Kurs Höhlentaucher 2 (Cave 2) stellt den zweiten Schritt in der Ausbildungskette dar, welche beim Höhlentaucher 3 endet. Er entwickelt die grundlegenden Fähigkeiten für eine begrenzte Penetration der Höhlenumgebung (Zone 2), d.h. jenseits der Tageslichtzone.

Das Programm führt den Kursteilnehmer in die fundamentalen Prinzipien des weiterführenden Höhlentauchens ein, ist jedoch nicht ausgelegt um restlos alle Aspekte dieses höchsten Niveaus abzudecken. Die Kursteilnehmer werden jedoch in hohem Grade angeregt, ihre Ausbildung auf dieses nächsthöhere Niveau weiterzuführen, bevor versucht wird, komplexere Tauchgänge zu planen und durchzuführen. Die maximale Tauchtiefe für den Cave 2-Taucher ist auf 30m begrenzt.

Vor Beginn der Ausbildung zum Cave 2 Taucher, überprüft der Ausbilder die Techniken, die im Cave 1 Kurs erlernt wurden und beginnt erst mit weiterführenden Übungen, wenn diese vollständig beherrscht werden.

Während des IDA Cave 2 Kurses sollten mehrere Systeme (min. zwei unterschiedliche) betaucht werden.

Der Kurs entwickelt und festigt ein minimales Niveau an Fertigkeiten, Wissen, Tauchgangplanung und -vorbereitung, Problemlösungsverfahren, Schwimmtechniken, Notfallverfahren und die grundlegenden Fähigkeiten, die dazu notwendig sind, um innerhalb der durch ein Doppel-Rückentauchgerät gesetzten Grenzen in eine Höhle einzudringen.

Die perfekte Beherrschung der Tarierung, der Umgang mit den unterschiedlichen Leinenrollen und die Lösung möglicher Probleme (Verlust der drei L – Licht-Luft-Leine) stehen als Schwerpunkt der Ausbildung an.

## Prüfungsordnung für das Höhlentauchen

### Voraussetzungen

- IDA Cave 1 Taucher oder äquivalent
- IDA T\*\* Taucher oder äquivalent
- 50 Freiwasser-TG, davon 10 Nacht-TG
- Nitrox\* Diver
- Mindestalter 18 Jahre
- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung und Ausfüllen eines Gesundheitsfragebogen
- Der Abschluss einer Versicherung für Tauchunfälle, insbesondere für die Übernahme tauchunfalltypischer Kosten (z.B. eine Druckkammerbehandlung) wird dringend empfohlen.

### Theoretischer Teil

(Inhalt Cave 2 –Theorie gem. Lehrmaterial und/oder -buch)

Unterrichtseinheiten: nach Bedarf.

- **Lehrinhalte:**
  - Planung, Organisation und Durchführung von Höhlentauchgängen
- Die besonderen Probleme und Gefahren beim Höhlentauchen
- Einstiegs- und Absicherungsmöglichkeiten
- Ausrüstung für Höhlentauchgänge
- Sicherheit
- Umweltschutz

### Praktischer Teil

Erforderliche Zusatzausrüstung:

- Backup Maske
- Minimales Gasvolumen beträgt 3000 bar\*liter; Doppelpack ist vorgeschrieben
- 2 komplett voneinander unabhängige Automatensets
- Einer der Automaten muss einen Niederdruckschlauch von ca. 2 m Länge besitzen.
- 2 solide Schneidewerkzeuge (Messer, Seitenschneider, Schere), gegen Verlust gesichert
- 1 UW-Schreibtafel und Stift, alternativ wetnotes
- Min. 3 völlig voneinander unabhängige Lampen (1 Hauptlampe, 2 Notfall-/Backup-Lampen oder 2 Hauptlampen, 1 Notfall-/Backup-Lampe), davon eine mit nicht wieder aufladbaren Batterien
- 1 Sicherheitsrolle (Safety Reel/Spool) pro Taucher mit min. 50 m Leine
- mind. 1 Jump/Gap Reel oder Spool pro Taucher mit [min. ca. 30m](#) Leine
- mind. 1 Haupt-Seilrolle (Primary Reel) mit mind. 80 m Führungsleine

## Praxisübungen

(nach Bedarf, mind. 6 Tauchgänge)

Falls vom Instruktor als nötig erachtet, wird vorgängig ein Freiwasser-Checktauchgang durchgeführt, um die bisher erlernten Höhlentauchfertigkeiten zu überprüfen. Ein Minimum von sechs (6) Höhlentauchgängen wird in Zone 2 in mindestens zwei unterschiedlichen Höhlensystemen durchgeführt. Diese Tauchgänge sollen die Fähigkeiten des bisherigen Caverntauchers weiterentwickeln. Kernkompetenzen werden erweitert hin zu komplexeren Techniken aus dem Bereich der Zone 3, wie "Jumps", "Gaps", größere Tiefe, begrenzte Stufen-Dekompression, größere Eindringdistanzen, ggf. zusätzlich zu dem Einsatz von DOPPEL-Rückengeräten auch eine Stage-Flasche.

Das Hauptgewicht in diesem Kurs liegt auf Tauchgangplanung und Vervollkommnung der Tauchfertigkeiten durch entsprechende Übungstauchgänge. Die Techniken, die im vorangegangenen Kurs erlernt worden sind, werden überprüft, gefestigt, verfeinert und weiterentwickelt.

- Kompletter Partner-Check (head-to-toe, Dichtigkeit)
- schwimmend an der Wasseroberfläche vollständig und korrekt ausrüsten in max. 8min
- Valve-Drill (Shut-down Drill) in Zone 1 (overhead) in max. 40 sec
- Korrektes Verlegen einer Leine (ca. 25-30m), vom Eingang her
- Tauchen ohne Licht/ohne Sicht entlang einer verlegten Leine zum Höhlenausgang hin (ca. 100-150m, mit touch-contact als Partner Übung)
- Luftnotsituation (Out-of-Air Situation), Langschlauch Atmung (air-sharing) zum Höhlenausgang hin (touch-contact, ca. 150m, jeder Teilnehmer einmal als Spender bzw. Empfänger)
- Zeichengebung (total alle 4 Befehlszeichen und die gebräuchlichsten 10 Informations- u. Aktionszeichen)
- Partnerrettung bis mind. Sicherheitshalt auf 6m Tiefe + horizontale Distanz ca. 50m, permanente Sicherung der Luftversorgung als Partnerübung
- Wechseln der Maske auf Back-Up-Maske
- Wieder finden einer "verlorenen" Hauptleine mit Hilfe des Safety Reels
- Passieren (und verbinden) eines Jumps mit Hilfe des Jump Reels oder Spools
- Temporäres Überbrücken eines Gaps mit Hilfe eines Gap-Reels
- Kontinuierliches Verbinden der Reels einer Gruppe und Verlegen einer durchgehenden, temporären Mainline, beginnend am Höhleneingang als Partnerübung
- UW-Distanzschwimmen 250-300m, Tiefe 10-20m, Zeit 15-20min(Übung dient der Messung u. Kontrolle des Gasverbrauchs)
- Fähigkeit, als voll integriertes Team-Mitglied zu handeln (an Land und im Wasser)
- Beachtung und Befolgung der IDA Standards und der Sicherheitsregeln
- Korrekte Ausrüstung und Gebrauch des Materials gem. der IDA Standards

### **Erfolgskontrolle**

Der Ausbilder stellt fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat. Dies geschieht im theoretischen Teil durch Nachfragen zu den vermittelten Lehrinhalten. Im praktischen Teil geschieht dies durch zielorientierte Beobachtung und nach Korrektur von aufgetretenen Fehlern.

### **Beurkundung**

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme sind auf Wunsch ein Einkleber im Taucherpass und verbindlich eine IDA-ID-Card.

## **IDA Höhlentaucher 3 (Full Cave Diver)**

### **Kursziel**

Der Full-Cave-Diver, ist ein Höhlentaucher auf höchstem Niveau. Er hat alle Kenntnisse im Gebrauch des notwendigen Materials und die erforderlichen Fähigkeiten, um gefahrlos Tauchgänge in der Zone 3 zu planen, zu organisieren und in Begleitung von mindestens gleich hoch ausgebildeten Höhlentauchern durchzuführen.

Er ist befähigt, als Diveguide Höhlentaucher mit gleichen oder tieferen Brevetstufen in den ihnen offen stehenden Zonen zu begleiten.

Ebenso ist er fähig zur Durchführung von Einzelvorstößen bei Vorhandensein einer Backup-Gruppe.

Er hat die fachliche Kompetenz zum Anlegen und Einsatz von Flaschendepots und mitgetragenen Zusatzflaschen (Stage Tanks), zur Planung und Durchführung von Langstreckentauchgängen, zum Passieren von Engrissen, zur Durchquerung von Siphons, zum Post-Siphon-Tauchen, sowie zur Verwendung von Nitrox-Gemischen und Durchführung von O<sub>2</sub>-Dekompressionen.

Der Einsatz von Nitrox-Gemischen und O<sub>2</sub>-Dekompression ist im Rahmen der dazu verlangten Nitrox-Brevetierung zulässig (für den Kurs selbst ist das IDA-Nitrox Advanced Brevet (oder äquivalent) Voraussetzung)

Er beherrscht alle Techniken zur regelkonformen Leinenverlegung, zum Traversieren von Jumps, zum Flickern von Gaps in der Führungsleine, um auch bei Nullsicht oder totalem Lichtausfall sich sicher orientieren und zum Ausgang zurückfinden zu können.

Die Tauchgänge sollen so geplant und ausgeführt werden, dass die Auswirkung auf die Höhle, ihre Fauna und Flora auf ein Minimum reduziert wird und der ursprüngliche Zustand bewahrt bleibt.

## Voraussetzungen

- Mindestalter 18 Jahre
- IDA T 3 Taucher oder äquivalent
- 100 geloggte Tauchgänge
- 20 geloggte Nachttauchgänge
- IDA Höhlentaucher 2 (Cave 2) oder äquivalent
- Rescue Diver oder äquivalent, falls nicht bereits in T3 Taucherausbildung integriert.
- Umgang mit Stage Flaschen (Spezialkurs oder Vorkurs zu Höhlentaucher 3 – Full Cave Diver)
- IDA Nitrox Advanced oder äquivalent
- gültiges Tauchtauglichkeitszeugnis, Ausfüllen eines Gesundheitsfragebogen
- erfolgreich bestandenes Assessment
- 8 Tauchgänge seit Cave 2 Brevet in Zone 2 in verschiedenen Höhlen  
(diese müssen bis zur Brevetierung zum Full Cave Diver erreicht sein)
- Nachweis HLW Kurs oder Up-Date nicht älter als 6 Monate (oder äquivalent)

## Eintritts-Assessment

(liegt in der Entscheidung des verantwortlichen Ausbilders, ob dieser Assessment durchzuführen ist)

Mittels eines Eintritts-Assessments kann sichergestellt werden, dass die Kandidaten die erforderlichen Voraussetzungen hinsichtlich theoretischem Fachwissen, praktischen Fähigkeiten (Skills) und physischem Leistungsvermögen aufweisen. Für die Kurszulassung haben die Kandidaten alle Anforderungen aus dem Assessment erfolgreich zu bestehen.

## Theoretischer Teil

(Inhalt Cave 3 / Full Cave Diver – Theorie gem. Lehrmaterial und/oder -buch) Unterrichtseinheiten: nach Bedarf.

- Ausbildungsstandards & komplettes Kurswesen
- Kenntnisse der Definitionen der Zonen 1 bis 3
- IDA Ausbildungs-Standards und Sicherheitsregeln für die sichere Erkundung der Zonen 2 und 3
- Kenntnisse über Zweck, Funktion und korrekte Handhabung der benötigten speziellen Ausrüstung zum sicheren Tauchen in der Zone 3 (inkl. Leinenverlegearbeiten)
- spezielle Höhlentauchtechniken in Zonen 2 und 3, incl. detaillierte Vorgehensweisen zur Planung und Vorbereitung, Briefing und Debriefing
- spezielle Techniken der UW-Orientierung in Höhlen
- Besondere Techniken wie das Anlegen von Flaschendepots, Besonderheiten von Langstrecken-Tauchgängen, Einsatz Stage Tanks und Passieren von Engnissen, sowie Post-Siphon-Tauchen
- Grundsätzliches zum Einsatz von Scootern und Rebreathern beim Höhlentauchen

## Prüfungsordnung für das Höhlentauchen

- Grundsätzliches zum Einsatz von Nitrox- und Trimix-Gemischen
- Ursachen, Symptome u. Wirkung für Tiefenrausch, Sauerstofftoxizität und Essoufflement
- die wesentlichen bestimmenden Faktoren der Dekompression, die verwendeten Techniken, insbesondere die Dekompression mit 100 % O<sub>2</sub>
- Berechnung des Gasverbrauchs und des erforderlichen Atemgasvorrats, sowie Kenntnis über die Anwendung der 1/3-Regel und weiterer, davon abweichender Regeln und die Gründe dazu
- Durchführung von Rettungsmaßnahmen in der Höhle und des gesamten Unfall-Managements
- Beurteilung eines Tauchunfalles
- Zielgerichtete Hilfeleistung und Betreuung eines verunfallten Tauchers vor Ort, die Organisation weiterer Hilfeleistung und Alarmierung der Rettungsdienste
- die Erfassung der Topographie (Querschnitte, Distanzen, Richtung) einer Höhle
- Schutz und Erhalt von Höhlen und die 10 wichtigen Verhaltensregeln für Höhlentaucher

## Praktischer Teil

(verteilt auf min. 4 Tage)

mind. 8 Tauchgänge in verschiedenen Höhlen in Zone 3

- Kompletter Partner-Check (head-to-toe, Dichtigkeit) Pass/Fail
- frei schwimmend an der Wasseroberfläche vollständig und korrekt Ausrüsten in max. 6min
- Valve-Drill (Shut-down Drill) in max. 40 sec. (in Zone 2)
- Korrektes Verlegen einer Leine (ca. 50m), vom Eingang her
- Tauchen ohne Licht/Sicht zum Höhlenausgang hin, ca. 200m; paarweise mit touch contact als Partner Übung
- Ohne Luft (Out-of-Air) Situation, Langschlauch Atmung zum Höhlenausgang hin, ca. 150m (mit touch-contact), jeder Teilnehmer ist einmal Spender bzw. Empfänger (Partnerübung)
- Zeichengebung (total alle 4 Befehlszeichen und die gebräuchlichsten 10 Informations- u. Aktionszeichen)
- Partnerrettung bis mind. Sicherheitshalt auf 6m Tiefe + horizontale Distanz = ca. 80m) permanente Sicherung der Luftversorgung (Partnerübung)
- Wechsel auf Back-Up-Maske
- Wieder finden einer "verlorenen" Hauptleine mit Hilfe des Safety Reels
- Passieren (und verbinden) eines Jumps mit Hilfe des Jump Reels oder Spools
- Temporäres Überbrücken eines Gaps mit Hilfe eines Gap-Reels
- Reparatur einer durchtrennten Guideline (Partnerübung)
- Umgang mit Stage Tanks, Depots, Wahl d. Örtlichkeiten, Wiederaufnahme
- Unangekündigter Notfall (in Zone 2), vollständiges Szenario als Partner Übung
- Selbstbefreiung aus einer Verhedderung der Flaschenventile in der Leine

## Prüfungsordnung für das Höhlentauchen

- Führung einer Gruppe (Leadership), Einhaltung der Drittelregel, Gruppenzusammenstellung Zuordnung der Aufgaben, Partner-Check, Briefing und Debriefing durch Teilnehmer
- Fähigkeit, als voll integriertes Team-Mitglied zu handeln (an Land und im Wasser)
- Beachtung/Befolgung der IDA Standards und der Sicherheitsregeln
- Korrekte Ausrüstung und korrekter Gebrauch des Materials gem. der IDA Standards

### **Erfolgskontrolle**

Der Ausbilder stellt fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat. Dies geschieht im theoretischen Teil durch Fragen zu den vermittelten Lehrinhalten. Im praktischen Teil geschieht dies durch zielorientierte Beobachtung und nach Korrektur von aufgetretenen Fehlern.

### **Beurkundung**

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme sind auf Wunsch ein Einkleber im Taucherpass und verbindlich eine IDA-ID-Card.

## **IDA Side-Mount - Cave**

### **Kursziel**

Dieser Kurs dient dazu, dem erfahrenen Höhlentaucher die Möglichkeit zum Tauchen mit einer Sidemount-Konfiguration zu geben für Tauchgänge oder -zonen, wo Rückengeräte nicht mehr einsetzbar sind.

Tauchen mit einer Sidemountkonfiguration ist in der Praxis um einiges anders als mit der gängigen Ausrüstungskonfiguration auf dem Rücken. Allerdings bietet gerade die seitliche Anbringung der Flaschen, die Sidemount Konfiguration, klare Vorteile, da der Sidemount Taucher wirklich völlig eigenständig tauchen kann. Aber das dazugehörige Gas-Management, Wasserlage (Trimmung) und die Komplexität des Tauchens mit zwei völlig unabhängigen Flaschen stellt selbst für einen erfahrenen Taucher eine Herausforderung dar.

Dieser Kurs wird nachdrücklich für Full Cave Diver (Höhlentauchen Zone 3) empfohlen, besonders wenn die Erforschung von kleinen, engen Höhlen oder Höhlenabschnitten erfolgen soll.

### Voraussetzungen

- IDA Full Cave Diver oder äquivalent
- IDA Sidemount Diver oder äquivalent



## Prüfungsordnung für das Höhlentauchen

- gültige Tauchtauglichkeit
- min. 18 Jahre

## Theoretischer Teil

Unterrichtseinheiten: nach Bedarf.

- Planung, Organisation und Durchführung von Side-Mount-Tauchgängen.
- Die besonderen Probleme und Gefahren beim Side-Mount -Tauchen.
- Einstiegs- und Absicherungsmöglichkeiten.
- Ausrüstung für Sidemount-Tauchgänge.
- Umweltschutz.
- Sicherheitsvorkehrungen und –techniken aller Art
- Schutz und Erhaltung der Höhle
- Fortgeschrittenes Gasmanagement
- Ausrüstungs-Philosophien und –Modifikationen
- Wasserlage (Trimmung), Stromlinienförmigkeit

Erforderliche Zusatzausrüstung neben der Standard Höhlentauchausrüstung

- 2 Alu-Flaschen mit Monoventil, 1 Atemregler mit ca. 2,1m langem Mitteldruckschlauch zur 2. Stufe, der andere mit handelsüblicher Mitteldruckschlauchlänge.
- Alu-Stageflaschen.
- geeignetes Tarierjacket

## Praktischer Teil

(nach Bedarf, mind. 2 Tauchgänge)

- Vergleich und Einschätzung verschiedener Einstiegsmöglichkeiten (Besonderheiten, Schwierigkeitsgrad).
- An- und Ablegen der Flaschen
- Unterschied Side-Mount -Tauchen im Meer oder Binnengewässer zum Höhlentauchen
- Tarierübungen
- Planung des Tauchganges.
- Sicherheitsvorkehrungen und Gruppeneinteilung.
- Rettungskette.
- Partnerrettung
- Erkennen von eventuellen Gefahrenpunkten.
- Umweltschutz.

Erfolgskontrolle

Der Ausbilder stellt fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat. Dies geschieht im theoretischen Teil in Form von Beantwortung eines vom Ausbilder vorgelegten IDA-Fragebogens zu den vermittelten Lehrinhalten. Dauer der schriftlichen Prüfung und die Bestimmungen über das Bestehen der theoretischen Prüfung sind auf dem Fragebogen angegeben.

Im praktischen Teil geschieht dies durch zielorientierte Beobachtung.

### **Beurkundung**

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme ist ein Einkleber für den Taucherpass, zusätzlich wird eine IDA-ID-Card ausgehändigt.

## **IDA Scooter / Cave**

### **Scooter Taucher im Höhlenumfeld**

(in Bearbeitung)

IDA kennt drei Niveaus von Scooter Spezialkursen:

#### **IDA Scooter Taucher \* (Sporttauchen)**

Dies ist der Einsteigerkurs für den Gebrauch im Freiwasser, mit reiner Sporttaucherausrüstung und mit handelsüblichen Scootern der Klasse 1 oder höher

#### **IDA Scooter Taucher\*\* (Technisches Tauchen)**

Dies ist ein Kurs für Fortgeschrittene für den Gebrauch von Scootern im Freiwasser, mit Ausrüstung für das Technische Tauchen (in Kombination mit Mischgasen wie Nitrox und Trimix) und mit handelsüblichen Scootern min. der Klasse 2 oder höher

#### **IDA Scooter Taucher\*\*\* (Höhlenumgebung)**

Dies ist ein Scooter Kurs für den Einsatz im Höhlenumfeld, inkl. Mischgasen und ausschließlich nur Scootern der Klasse 3. Diese Geräte erlauben dem Benutzer distanzmäßig eine wesentlich größere Penetration von Höhlensystemen, verlangen aber sehr viel Geschick in der korrekten Handhabung.

## Prüfungsordnung für das Höhlentauchen

### **Kursziel**

Der Zweck des Scooter- Kurses ist die Weiterausbildung von ausgebildeten Höhlentauchern und die Vermittlung von Grundlagen für einen sicheren Betrieb und Handhabung von Scootern in Unterwasserhöhlen. Dieser Kurs wird unter der Aufsicht und Kontrolle eines dafür qualifizierten Instructors durchgeführt. Dem Kursteilnehmer wird so die Möglichkeit geboten, praktische Erfahrung in einem kontrollierten Umfeld zu sammeln.

Dieser Kurs wird für Full Cave Diver (Höhlentauchen Zone 3) empfohlen, die ihren Eindringbereich in Höhlen stark erweitern wollen. Alle bekannten Hersteller empfehlen eindringlich eine spezielle und ausführliche Spezialausbildung.

### Voraussetzungen

- Min. 18 Jahre
- Gültige Tauchtauglichkeit, nicht älter als 12 Monate
- IDA Full Cave Diver oder äquivalent
- IDA Scooter Taucher \* und \*\* oder äquivalent

### **Theoretischer Teil**

Unterrichtseinheiten: nach Bedarf.

- Planung, Organisation und Durchführung von Scooter-Tauchgängen.
- Die besonderen Probleme und Gefahren beim Scooter -Tauchen.
- Einstiegs- und Absicherungsmöglichkeiten.
- Ausrüstung für Scooter-Tauchgänge.
- Umweltschutz.
- Sicherheitsvorkehrungen und –Techniken aller Art
- Schutz und Erhaltung der Höhle
- Fortgeschrittenes Gasmanagement
- Ausrüstungs-Philosophien und –Modifikationen
- Wasserlage (Trimmung), Stromlinienförmigkeit
- Team-Unterstützung und Backups

### **Praktischer Teil**

Nach Bedarf, min. 6 Tauchgänge, minimale Dauer von 60 min. pro Tauchgang.

## Prüfungsordnung für das Höhlentauchen

Min. 5 der 6 Tauchgänge müssen in echter Höhlenumgebung stattfinden und min. 2 der Höhlentauchgänge müssen in Zone 2 und weitere 2 in Zone 3 stattfinden. 2 Tauchgänge müssen (simulierte) Dekompressions-Stopps beinhalten. Max. 2 Tauchgänge je Tag sind zulässig

- Einsatz von Scootern im Höhlenumfeld
- Sicherer Gas-Management
- Handhabung von Leinenrollen
- Passieren von Engnissen
- Verhalten in Schlammpassagen
- Schutz und Erhaltung der Höhle
- Notfalltechniken bei Ausfall des Scooters und Luftnotsituationen (Out-of-Air Situationen)
- Verfahren und Techniken für die Sicherheit, die für die meisten Scooter Anwendung finden
- Techniken für Ein- und Ausstieg mit einem Scooter

Ausbildungsgrenzen:

Es gelten Ausbildungslimits für Tauchtiefen max. 40 m EAD und alle Tauchgänge müssen innerhalb der Betriebslimits der eingesetzten Scooter in Bezug auf Tiefe und Reichweite durchgeführt werden. (Betriebsanleitungen der Hersteller)

### **Erfolgskontrolle**

Der Ausbilder stellt fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat. Dies geschieht im theoretischen Teil in Form von Beantwortung eines vom Ausbilder vorgelegten IDA-Fragebogens zu den vermittelten Lehrinhalten. Dauer der schriftlichen Prüfung und die Bestimmungen über das Bestehen der theoretischen Prüfung sind auf dem Fragebogen angegeben.

Im praktischen Teil geschieht dies durch zielorientierte Beobachtung.

### **Beurkundung**

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme ist ein Einkleber für den Taucherpass, zusätzlich wird eine IDA-ID-Card ausgehändigt.

## **IDA Cave Rebreather**

Die Kurse sind in Bearbeitung und werden zur Zeit nicht angeboten

## **IDA Cave -Tauchlehrer \* (Cave \* Instructor)**

Voraussetzungen

- Mindestalter 20 Jahre
- IDA- Tauchlehrer \* oder äquivalent
- IDA Full Cave Diver oder äquivalent
- Nachweis HLW nicht älter 12 Monate
- IDA Nitrox TL \*\* oder äquivalent wird empfohlen
- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung
- 50 Tauchgänge in Overhead Situationen, davon 20 Tauchgänge in Höhlenzone 2 und 10 Tauchgänge in Zone 3, min. 3 Tauchgänge zwischen +35 Meter Tiefe
- Min. 200 Tauchgänge gesamt
- Erfolgreich bestandenenes Assessment, sofern erforderlich
- Kursassistent in 2 kompletten Höhlentauchkursen der Zone (schriftliche Bestätigung durch den jeweiligen IDA Kursleiter muss vorliegen)
- Nachweis über Tauchgangsbegleitungen (Guiding) von min. 10 Tauchgängen in Zone 2 und 3

Anmeldung

Der TL\* meldet sich termingerecht selbstständig an.

### **Prüfung**

Alle Prüfungsteile müssen (sofern es sich um getrennte Prüfungstermine handelt) in der Reihenfolge Theorie - Praxis innerhalb von 24 Monaten abgelegt werden

### **Prüfungsausschuss**

Der Prüfungsausschuss besteht aus mindestens einem IDA-Cave - Tauchlehrerprüfer und einem dafür berechtigten IDA-Examiner.

Für IDA-Cave\*\* –Tauchlehrer im Status IDA TL3 besteht die Möglichkeit der Assistenz nach Absprache mit der Prüfungsleitung.

## **Theorieprüfung**

Nicht bestandene Theorieprüfungsteile können bei einer anderen Prüfung zum IDA- Cave-Tauchlehrer oder nach Absprache mit der IDA-Cave-TL- Prüfungskommission wiederholt werden. Werden der Hauptteil (schriftlicher Teil) und ein weiterer Prüfungsteil nicht bestanden, so muss die gesamte Theorieprüfung wiederholt werden.

Nach den Richtlinien der IDA mit:

- Schriftlicher Beantwortung eines Fragebogens.
- Kurzreferat oder Ausarbeitung (Thema wird dem Anwärter von der Prüfungskommission genannt)

## **Praxisprüfung**

Die Praxisprüfung wird am Meer - oder Binnengewässer mit mindestens Cave 2 Tauchgebiet - durchgeführt. Eine Wiederholung von einzelnen Übungsteilen ist nur in Absprache mit der IDA-Cave-TL- Prüfungskommission möglich.

Prüfungsinhalte

- Praxisnahe Übungen auf dem Leistungsniveau von IDA Cave 1 nach den Richtlinien der IDA mit:
- Organisation und Leitung von Tauchgängen mit diversen Übungen.
- Ausrüstungskonfiguration und –management.
- Gasmanagement
- Ausbildung von IDA Cave 1
- Notfallmanagement

Die Prüfungsinhalte werden vom Prüfungsausschuss rechtzeitig vor der Praxisprüfung bekannt gegeben.

Abnahmeberechtigung

- IDA Cave – Discovery
- IDA Cave 1

Gültigkeitsdauer

4 Jahre (entsprechend IDA-Tauchlehrerlizenz).

Verlängerungsvoraussetzungen

Die Verlängerung erfolgt automatisch mit der Verlängerung der IDA- Tauchlehrerlizenz.

## IDA Cave -Tauchlehrer 2 (Cave 2 Instructor)

### Voraussetzungen

- Mindestalter 25 Jahre
- IDA- Tauchlehrer \*\* oder äquivalent
- IDA Cave 1 Instructor oder äquivalent
- IDA Full Cave Diver oder äquivalent
- Nachweis HLW nicht älter 12 Monate
- IDA Nitrox TL \*\* oder äquivalent wird empfohlen
- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung
- 100 Tauchgänge in Overhead Situationen, davon 50 Tauchgänge in Höhlenzone 2 und 3, min. 5 Tauchgänge zwischen +35 Meter Tiefe
- Min. 300 Tauchgänge gesamt
- Erfolgreich bestandenes Assessment, sofern erforderlich
- Durchführung von min. 2 kompletten Höhlentauchkursen Cave 1
- Kursassistent in 2 kompletten Höhlentauchkursen Zone 2 (schriftliche Bestätigung durch den jeweiligen IDA Kursleiter muss vorliegen)
- Kursassistent in 1 kompletten Höhlentauchkurs Zone 3 (schriftliche Bestätigung durch den jeweiligen IDA Kursleiter muss vorliegen)
- Nachweis über Tauchgangsbegleitungen (Guiding) von min. 15 Tauchgängen in Zone 2 und 3

### Anmeldung

Der TL\*\* meldet sich termingerecht selbstständig an.

### Prüfung

Alle Prüfungsteile müssen (sofern es sich um getrennte Prüfungstermine handelt) in der Reihenfolge Theorie - Praxis innerhalb von 24 Monaten abgelegt werden

### Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss besteht aus mindestens einem IDA-Cave - Tauchlehrerprüfer und einem dafür berechtigten IDA-Examiner.

Für IDA-Cave\*\* –Tauchlehrer im Status IDA TL3 besteht die Möglichkeit der Assistenz nach Absprache mit der Prüfungsleitung.

**Theorieprüfung**

Nicht bestandene Theorieprüfungsteile können bei einer anderen Prüfung zum IDA- Cave-Tauchlehrer oder nach Absprache mit der IDA-Cave-TL- Prüfungskommission wiederholt werden. Werden der Hauptteil (schriftlicher Teil) und ein weiterer Prüfungsteil nicht bestanden, so muss die gesamte Theorieprüfung wiederholt werden.

Im Einzelnen:

Nach den Richtlinien der IDA mit:

- Schriftlicher Beantwortung eines Fragebogens.
- Kurzreferat oder Ausarbeitung (Thema wird dem Anwärter von der Prüfungskommission genannt)

**Praxisprüfung**

Die Praxisprüfung wird am Meer - oder Binnengewässer mit mindestens Cave 2 Tauchgebiet - durchgeführt. Eine Wiederholung von einzelnen Übungsteilen ist nur in Absprache mit der IDA-Cave-TL-Prüfungskommission möglich.

Prüfungsinhalte

Praxisnahe Übungen auf dem Leistungsniveau von IDA Cave 1 nach den Richtlinien der IDA mit:

- Organisation und Leitung von Tauchgängen mit diversen Übungen.
- Ausrüstungskonfiguration und –management.
- Gasmanagement
- Ausbildung von IDA Cave 2 und Full Cave
- Notfallmanagement

Die Prüfungsinhalte werden vom Prüfungsausschuss rechtzeitig vor der Praxisprüfung bekannt gegeben.

**Abnahmeberechtigung**

- IDA Cave – Discovery
- IDA Cave 1
- IDA Cave 2
- IDA Full Cave

Gültigkeitsdauer 4 Jahre (entsprechend IDA-Tauchlehrerlizenz).

Verlängerungsvoraussetzungen

Die Verlängerung erfolgt automatisch mit der Verlängerung der IDA- Tauchlehrerlizenz.



## **IDA-Cave-Tauchlehrer-Prüfer (Cave-Instructor-Trainer)**

### **Voraussetzungen**

- Mindestalter 25 Jahre.
- Gültige IDA-Cave-Tauchlehrer \* \*-Lizenz.
- Gültige IDA-Tauchlehrer \* \* \*-Lizenz
- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung
- Teilnahme an mindestens 2 IDA Cave Tauchlehrerprüfungen als Assistent
- Ausrichtung min. 1 IDA Cave Tauchlehrerprüfung

### **Ernennung**

IDA Cave-Tauchlehrer-Prüfer können bei Vorliegen der Voraussetzungen und der Eignung sowie der erforderlichen technischen Ausstattung auf Antrag vom IDA Cave - Ausbildungsleiter dem IDA-Präsidium zur Ernennung vorgeschlagen werden.

Der Antrag ist schriftlich vom Bewerber an den IDA Cave - Ausbildungsleiter zu richten.

### **Aufgabenbereich**

Der Aufgabenbereich der Cave -Tauchlehrer-Prüfer umfasst alle Aufgaben der Cave -Taucher- und -Tauchlehreraus- und -fortbildung auf nationaler und internationaler Ebene.

Der IDA- Cave -Tauchlehrer-Prüfer kann zu Cave -Tauchlehrerprüfungen als Prüfer geladen werden.

IDA- Cave-Tauchlehrer-Prüfungen sind nur unter Leitung eines dafür berechtigten IDA-Examiners zulässig.

### **Gültigkeitsdauer**

Bis auf Widerruf

Prüfungsordnung für das Höhlentauchen

## **Cross-over und Ausnahmeregelungen**

Cross-over Kurse für Höhlentauchlehrer von andern anerkannten Organisationen, gibt es Cross-over Möglichkeiten.

Dazu ist ein separates Reglement erarbeitet worden. Nähere Infos können beim IDA Cave Ausbildungsleiter angefordert werden.

Generell gilt die Regelung, dass der Kandidat alle Anforderungen zu erfüllen hat, die für die beantragte Tauchlehrerstufe gem. den IDA Standards gelten. Es besteht keine Möglichkeit eines Cross-Over zum IDA-Cave-Tauchlehrer-Prüfer (Cave-Instructor-Trainer).

#### Ausnahmeregelungen

Es ist denkbar, dass es Fälle gibt in denen ein national oder gar international bekannter Höhlentaucher sich für eine formalisierte Ausbildung oder zumindest für ein entsprechende Ausbildungsstufe interessiert.

In solchen spezifischen Einzelfällen liegt es in der Kompetenz des IDA Cave Ausbildungsleiters in Abstimmung mit dem Präsidium eine individuelle Ausnahmeregelung zu treffen.

Der Kandidat aber in jedem Falle eine gültige Lehrbefähigung einer anerkannten Ausbildungsorganisation (z.B. Lehrerausbildung, Instruktor) nachzuweisen!